



# Protokoll der 2. ordentlichen StuPa-Sitzung

Termin: 30.01.2023

Zeit: 18:15 Uhr – 22:00 Uhr

Status: genehmigt

Sitzungsleitung: Max

Redeliste: Sophie

Protokollführung:  
Phil, Marco W., Anna-Marie

## TOP 1 Formalien

### 1.1. Begrüßung

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr von der Sitzungsleitung eröffnet.

### 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 StuPa-Mitglieder von 27 ordentlich Gewählten anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Da im Laufe der Sitzung Mitglieder hinzugekommen sind bzw. eher gehen mussten kann die Anzahl der Stimmen bei einzelnen Abstimmungen abweichen.

### 1.3. Beschluss der Tagesordnung

#### Tagesordnung

- TOP 1 Formalien
- TOP 2 Bericht: "Etablierung des studentischen Bierbraumoduls an der BHT"
- TOP 3 Satzungsanlage
- TOP 4 Benennung Haushaltsausschuss
- TOP 5 Geschäftsordnung des StuPa
- TOP 6 AStA-Wahl
- TOP 7 Repräsentative Kleidung
- TOP 8 Sonstiges

Die Tagesordnung der 2. ordentlichen Sitzung wird mit folgenden Änderungen bestätigt:

- Tausch TOP 3 und TOP 4
- NEU TOP 7 – Repräsentative Kleidung

**Abstimmungsergebnis von (Ja/Nein/Enthaltung)**

**14/0/0**

**angenommen**

## TOP 2 Bericht: “Etablierung des studentischen Bierbraumoduls an der BHT”

[18:24] Joseph betritt die Sitzung.

[18:24] Kai betritt die Sitzung.

Ella stellt den Antrag mit einer Präsentation vor.

Hintergrund: Die Thematik Bierbrauen ist ein Teilaspekt der Biotechnologie im Fachbereich V. Es hat sich bereits eine Gruppe aus ca. 40 Studierenden, die sich dafür interessieren und es fanden erste Treffen mit der TU-Bierbrauerei statt.

Finanzen und Örtlichkeiten: Es werden 1.200 – 8.000 € für die Anschaffung benötigt. Außerdem werden weitere laufende Kosten anfallen (nicht weiter erörtert). Für die Brauerei werden drei Räume benötigt (Trockenbereich, Nassbereich, Kühlraum). Es ist schwierig einen Ort zum Brauen zu finden und die Lebensmittelhygiene muss eingehalten werden.

Zuständigkeiten: Es wird schwierig ein Pflicht- und/oder Wahlpflichtmodul durchzusetzen, da die Gelder bei der Hochschule liegen. Als Studium Generale wird eine Finanzierung durch Studierende möglich.

Aufbau des Moduls: Aktuell soll es als Pflicht- oder Wahlmodul angesehen werden, um eine kontinuierliche Nutzung zu gewährleisten. Außerdem sollen verschiedene Biersorten angeboten werden, um es zu etablieren und optimieren. Es wurde mittlerweile Interesse sowohl bei den Studierenden als auch bei den Lehrenden bekundet.

Benefit für Hochschule: Es sorgt für ein gutes Image und es wird eine Zusammenarbeit für der TU ermöglicht.

Fragen:

Björn fragt, ob es geplant ist mit bestehenden Brauereien in Berlin zusammenzuarbeiten, um Startkapital zu erhalten und bei der Durchführung Unterstützung zu bekommen. Darüber wurde noch nicht nachgedacht, aber die Idee wird mit aufgenommen.

Simon merkt an, dass der Fachbereichsrat bei der Thematik eingebunden werden sollte, da die finanziellen Mittel über den Fachbereichsrat verteilt werden. Da dafür nicht mehr Gelder zur Verfügung stehen, müssen andere Labore Mittel abgeben für dieses Labor. Er fragt, woher die Finanzmittel kommen, ob diese von der Hochschule oder der Studierendenschaft finanziert werden sollen. Er sieht die Verantwortung bei der Hochschule und würde dafür plädieren keine Mittel aus dem Haushalt der Studierendenschaft dafür auszugeben.

[18:42] Frank betritt die Sitzung.

Nick sieht die Verantwortung der Finanzierung auch bei den Labormitteln und daher bei der Hochschule. Die Umsetzung in Forum Seestraße ist nicht möglich, sodass es erst im WAL umgesetzt werden kann. Dafür ist die Absprache im Fachbereichsrat V nötig.

Phil schlägt eine Verbindung zum inoffiziellen Campus-Späti vor. Shadi kritisiert die Idee für Menschen, die kein Alkohol trinken oder trockene Alkoholiker sind. Ella erwidert dazu, dass alkoholfreies Bier schwer umzusetzen ist. Phil merkt dazu an, dass nicht-alkoholische Getränke über den Studiengang Getränketechnologie angeboten werden können.

Marco W. fragt an ob über den Standort an der TU nachgedacht wurde. Dies ist aus bautechnischen Gründen nicht möglich. Außerdem sollte die Suchtberatung mit involviert werden, um sich abzusichern.

Joseph schlägt vor, dass sich für das Projekt ein\*e Professor\*in gesucht wird für die Unterstützung, da immer ein Prof. für ein Labor benötigt wird.

Es wird sich dazu entschieden im StuPa nur zu Berichten und Gespräche im Fachbereichsrat zu starten.

## TOP 3 Satzungsanlage

Nick plädiert dafür, dass die Satzungsanlage bezüglich der Aufgabenverteilung angepasst wird. Dafür soll eine Gruppe gefunden werden. Für die Gruppe haben sich Nick, Marco W. und Shadi gemeldet. Es soll ein Vorschlag ausgearbeitet werden, der vor der AStA-Wahl abgestimmt werden kann.

## TOP 4 Benennung Haushaltsausschuss

Für den Haushaltsausschuss sollen zwei Studierende aus dem StuPa und zwei Studierende, die Nicht-StuPa-Mitglieder sind, benannt werden. Aus dem StuPa interessieren sich Ella, Simon, Phil und Joseph für den Haushaltsausschuss.

Vor der Benennung wird ein Meinungsbild gemacht ob mit dem Approval-Wahlverfahren abgestimmt werden soll. Das Meinungsbild ist positiv. Außerdem wird eine geheime Abstimmung gefordert.

*Das StuPa der BHT beschließt, folgende Personen als StuPa-Mitglieder für den Haushaltsausschuss zu benennen.*

- Ella:	12
- Simon:	15
- Phil:	8
- Joseph:	8

**(2023/24-02-01)**

**Dem Vorschlag wurde zugestimmt.**

Im Anschluss findet die Vorstellung der Nicht-StuPa-Mitglieder statt. Es stellen sich Moritz und Till vor. Beide sind auch im FSR 4 aktiv. Björn und Simon weisen nochmal darauf hin, dass der Haushaltsausschuss sich potenziell auch kurzfristig trifft. Für beide ist es kein Problem.

Es wird eine geheime Abstimmung gefordert.

Das StuPa der BHT beschließt, folgende Personen als Nicht-StuPa-Mitglieder für den Haushaltsausschuss zu benennen.

- **Moritz:** 12
- **Till:** 15
- **Ungültig:** 1

(2023/24-02-02)

Dem Vorschlag wurde zugestimmt.

--Pause von 19:31 Uhr bis 19:50 Uhr--

## TOP 5 Geschäftsordnung des StuPa

Nick stellt Änderungsvorschläge vor. Es wird sich darauf geeinigt ein zweistufiges Verfahren zu nutzen. Im ersten Schritt wird ein bearbeitbares Dokument in Moodle hochgeladen. Darin sollen alle Bereiche, für die Änderungen vorgeschlagen werden, markiert werden. Dabei können erste Diskussionen geführt werden. Im zweiten Schritt befasst sich eine Arbeitsgruppe mit den Änderungen und arbeitet diese Änderungen in eine neue GO-Fassung ein. Die Arbeitsgruppe besteht aus Ella, Marco W., Frank, Michelle, Nick und Phil und wird von Anna unterstützt.

Erste Änderungsvorschläge lauten:

- Redaktionelle Änderung: Umbenennung Hochschule
- Redaktionelle Änderung: Einheitliches Gendern
- Sitzungsverbote Rauchen und Rauschmittel aufnehmen
- § 2 (4) Satz 1: Änderung in Präsidium

Bis Ende Februar sollen Änderungsvorschläge in das Moodle Dokument angebracht werden und bis Ende März soll die Arbeitsgruppe die Änderungen in die GO einarbeiten.

## TOP 6 AStA-Wahl

Die Arbeitsgruppe für die AStA-Wahl hat sich noch nicht getroffen. Neben Nuno, Ella und Peter möchte auch Phil an der Arbeitsgruppe teilnehmen.

Eigentlich ist der späteste Tag für die AStA-Wahl der 11.04.2023. Es wird darüber gesprochen es sinnvoll ist an diesem Tag festzuhalten. Nickt plädiert für einen frühen Zeitpunkt, damit der AStA die Möglichkeit hat eine lange Übergabe zu machen. Björn erwidert, dass in der Woche Schulferien sind. Dadurch könnten Studierende mit Kind eingeschränkt werden. Er empfiehlt daher die AStA-Wahl eine Woche später stattfinden zu lassen. Phil und Ella stimmen dem zu und ergänzen, dass auch die Werbung dann besser bei den Erstsemestern ankommt.

Es wird ein Meinungsbild über die Wochen gemacht. Das Meinungsbild für die KW 15 und KW 17 fällt negativ aus. Das Meinungsbild für die KW 16 fällt positiv aus.

Im Anschluss findet darüber eine Abstimmung statt.

*Das StuPa der BHT beschließt, dass die AStA-Wahl 2023 auf die KW 16 2013 verschoben wird.*

**Abstimmungsergebnis (Ja/Nein/Enthaltung)**

**14/1/2**

**(2023/24-02-03)**

**Dem Vorschlag wurde zugestimmt.**

Themen, die in der AG besprochen werden sollten, sind unter Anderem welche Formalien bzw. Unterlagen benötigt werden und welches Wahlverfahren sinnvoll ist. Auch sollte darüber gesprochen werden, ob es sinnvoll ist Referate mit Themen direkt zu wählen oder nur die Referatstätigkeit an sich.

Dazu gab es folgende Anmerkungen:

- Donnerstags werden AS- o. AV-Sitzungen statt mit Präsidiumswahlen
- Erinnerungsmails und Fristen müssen festgelegt werden
- Möglichkeit Wahlen in Themengebieten
- AStA hilft bei Referatsthemen

Im Anschluss wird ein Beschluss gefasst.

*Das StuPa der BHT beschließt, die AStA-Wahl-Arbeitsgruppe mit der Ausschreibung des neuen AStA zu beauftragen. Die Wahl soll in KW 16 stattfinden. Des Weiteren sollen verschiedene Wahlverfahren erarbeitet werden und eines auf einer Sitzung Anfang April beschlossen werden.*

**Abstimmungsergebnis (Ja/Nein/Enthaltung)**

**18/0/0**

**(2023/24-02-04)**

**Dem Vorschlag wurde zugestimmt.**

## **TOP 7 Repräsentative Kleidung**

Björn schlägt vor den neuen StuPa-Mitgliedern wieder repräsentative Kleidung zur Verfügung zu stellen. Er schlägt dafür vor, dass sich die Personen ein Kleidungsstück und die Farbe aussuchen. Simon gibt den Hinweis, dass die Finanzierung über die Generalbeschlüsse des AStA gestemmt werden kann und die Bestellung über ein Workpad geplant werden kann. Marco W. bietet an die Abfrage und Bestellung zu übernehmen. Er möchte aber keine Logoänderung übernehmen. Frank und Phil unterstützen ihn dabei.

*Das StuPa der BHT beschließt, dass StuPa-Mitgliedern repräsentative Kleidung über die Generalbeschlüsse zur Verfügung gestellt werden können.*

**Abstimmungsergebnis**

**Mehrheitlich zugestimmt**

**(2023/24-02-05)**

**Dem Vorschlag wurde zugestimmt.**

## TOP 8 Sonstiges

Es stehen keine weiteren Punkte an.

Die Sitzung endet um 22:00 Uhr.

## Anlagen

(Anlagen sind beim Präsidium einsehbar)

### Anwesenheitsliste

-----

Unterschrift Protokollführung

*(Phil Kaupp; Marco Wendler; Anna-Marie Bengelsdorf)*